

Die Ursulinen-Schülerinnen sammelten 1.000 Euro.

Tolles Sammelergebnis bei den Ursulinen

Straubing. Der Erhalt der heimischen Kultur- und Naturlandschaft mit zahlreichen seltenen Arten ist das Hauptziel des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV). Dies ist aber nicht zum Nulltarif zu haben. Der LBV kauft mit Spendengeldern Flächen, die dann ausschließlich dem Naturschutz dienen, und führt zahlreiche Projekte durch.

Ein bekanntes Beispiel ist der Rainer Wald westlich von Straubing. Mit der erfolgreichen Teilnahme an der Sammelwoche des LBV Anfang März unterstützen Schülerinnen der Ursulinen-Realschule Straubing den LBV mit exakt

1.000 Euro. Die fleißigsten Sammler waren die Klasse 5d mit 448 Euro sowie die Klasse 6a mit 235 Euro. Auch die Klassen 5a, 5b, 5c und 7b trugen zu dem tollen Ergebnis bei. Die Lehrerinnen Maria Engl und Jasmin Liebl organisierten die Sammlung. Als Dankeschön brachte Ruth Waas für alle Beteiligten kleine Preise mit. Sie betonte, wie wichtig solch freiwilliger Einsatz für unsere Natur ist. Nicht zuletzt werden damit auch die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer des LBV mit ihrem Engagement für seltene Tiere und Pflanzen unterstützt und ermutigt.

Ernst bleibt Sprecher der Grünen Jugend Bayern

Straubing/Erlangen. Beim Landesjugendkongress der Grünen Jugend Bayern stand die Wahl des Landesvorstands auf der Tagesordnung. Dabei wurde Matthias Ernst aus Straubing als Landessprecher wiedergewählt.

Ernst gründete vor drei Jahren die Grüne Jugend in Straubing mit und ist mittlerweile auch im Landesausschuss der bayerischen Grünen Mitglied. In seiner Bewerbungsrede sprach er sich gegen weitere Grenzzäune und eine Politik der Abschottung aus. "Ein offenes und buntes Europa ohne Grenzkontrollen hat eine ganze Generation entscheidend geprägt. Diese Errungenschaft darf nicht durch einen Rückfall in Nationalismus gefährdet wer-



Matthias Ernst wurde als Grünen-Sprecher wiedergewählt.

den. Europa ist stark durch seine Vielfalt und die Errungenschaft des freien Reisens!", er-

Landauer Zahnarzt hat ein Herz für Spaltkinder – und den Segen aus Rom

Papstaudienz als Highlight zum Stiftungsjubiläum

Landau/Rom. Bewegender Moment: Zahnarzt Dr. Martin Andreas (45) aus Landau/Isar hat von Papst Franziskus den apostolischen Segen für sein "Spalt-Kinder"-Engagement erhalten. Bei einer Audienz auf dem Petersplatz schilderte er dem katholischen Kirchenoberhaupt kürzlich anhand einer Collage seinen ehrenamtlichen Einsatz. "Wir bauen für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte eine Brücke zurück ins Leben", sagte der Stiftungsgründer, der in den letzten zehn Jahren rund 700 Operationen ermöglicht hat.

"Eine unglaubliche Ehre für mich"

"Das war einer der emotionalsten Momente meines Lebens", berichtet der gläubige Katholik über das Zusammentreffen mit dem Papst im abgeschirmten Bereich vor der heiligen Pforte des Petersdomes. Der Heilige Vater kam mit dem deutschen Kurienerzbischof und Papst-Privatsekretär Georg Gänswein und einem Gefolge von Sicherheitsleuten nach der Audienz direkt an der "prima fila" (ersten Reihe) vorbei. Das ka-Kirchenoberhaupt nahm sich die Zeit, mit dem Landauer Zahnarzt über sein Engagement zu sprechen. In Englisch erzählte Dr. Martin Andreas über das Wirken seiner Stiftung, die bisher 700 Kindern mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte und weiteren 1.600 Slumkindern mit einer basismedizinischen Versorgung in mehr als zehn Ländern helfen konnte. Papst Franziskus schüttelte ihm die Hand und segnete die Collage der Stiftung. "Es war eine unglaubliche Ehre für mich", sagt der bekennende Katholik nach dem Treffen.



Nach der schockierenden Konfrontation mit den armen Kindern gründete Dr. Martin Andreas seine Stiftung. Fotos: pm



seiner Frau Stephanie den apostolischen Segen.

Dr. Martin Andreas war nach eigenen Worten "ganz baff", als er Anfang März ein offizielles Einladungsschreiben von Erzbischof Georg Gänswein zum kurzen "persönlichen Kennenlernen" des Papstes bekommen hatte. Über den Münchner Weihbischof Wolfgang Bischof, den der Landauer im Vorfeld einer Pilgerreise getroffen hatte, war die Kunde von seinem Wirken an den deutschen Papst-Privatsekretär gekommen. Am Mittwoch, 27. April 2016, war dann der große Tag. Bereits am Vortag der Audienz hatten der Landauer Zahnarzt und seine Frau Stephanie einen persönlichen Passierschein und genaue Anweisungen für das Treffen durch einen Offizier der Schweizer

Garde erhalten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Ärzten reist Dr. Martin Andreas, der nach seinem Studium in Regensburg seit 17 Jahren eine Zahnarztpraxis in Landau betreibt, immer wieder auf eigene Kosten in medizinisch unterversorgte Länder und Krisengebiete dieser Welt, um dort während seines Urlaubes ehrenamtlich zu helfen. Die persönliche und oft schockierende Konfrontation mit den meist bettelarmen, kranken und hilflosen Kindern haben ihn 2005 zur Gründung seiner eigenen Stiftung veranlasst. Bereits von Geburt an leiden viele Kinder in Entwicklungsländern an Unterernährung, Vitaminmangel und in der Folge an einer Schwächung des natürlichen Immunsystems.

Angesichts solch mangelnder Abwehrkräfte und der meist katastrophalen hygienischen Umstände sind schwere Erkrankungen an der Tagesordnung. Fehlbildungen, Verbrennungen und Verkrüppelungen bleiben häufig unbehandelt. "Die Kinder haben kaum eine Chance auf eine angemessene medizinische Versorgung, denn die Behandlungskosten würden ihre Familien finanziell ruinieren. Die Kinder sterben oder leiden ein Leben lang an den Folgen", sagt der vierfache Familienvater. Mit seiner Stiftung "Ärzte für Kinder in Not" hat Dr. Martin Andreas es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Kindern schnell, unbürokratisch und langfristig zu helfen. Dazu kooperiert die Landauer Stiftung mit anerkannten ärztlichen Organisationen im In- und Ausland wie der "Deutsche Cleft Kinderhilfe e. V." oder "German Doctors e. V". Die Stiftung setzt dabei auf spezialisierte Kinderkrankenhäuser und Spalt-Operationszentren vor Ort.

Häufigste Fehlbildung bei Neugeborenen

Die Lippen-Kiefer-Gaumenspalte zählt zu den häufigsten Fehlbildungen bei Neugeborenen auf der Welt. Jedes 500. Kind in Deutschland kommt damit auf die Welt. In Indien sei die Zahl wesentlich höher, rund zehn Prozent der Spaltkinder sterben dort sogar vor der rettenden Operation. "Neugeborene können mit einer Gaumenspalte nicht gestillt werden, weil sie mit ihrem Mund keinen Unterdruck aufbauen können." Sobald das Kind im ersten Lebensjahr narkosefähig ist, genügt laut Dr. Martin Andreas ein diffiziler Eingriff, der rund 250 Euro kostet. Je nach Schwere der Fehlbildung seien eine oder zwei Operationen nötig. Ziel sei es, dass die Kinder wieder richtig kauen, schlucken und sprechen können "Damit können wir den Kindern ein Überleben sichern und langfristig eine echte Chance auf ein gesundes Leben ge-

18. Mai 2016

Neue Aktionen in Indien und Vietnam geplant

Nach zehn Jahren Stiftungsarbeit will Dr. Martin Andreas in Zukunft nicht ruhen und plant neue Aktionen in Indien und Vietnam, um weiteren Spaltkindern in den nächsten Jahren zu helfen. Er tut dies auch im Bewusstsein, den "Ärmsten der Armen zu helfen", wie dies auch Papst Franziskus immer wieder fordert. "Wenn es meine Zeit im Einklang mit Praxis und Familie zulässt, engagiere ich mich gerne für die armen Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte."

Die Stiftung wurde im Dezember 2005 durch das Finanzamt München für Körperschaften un-Steuernummer 143/235/11269 als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Die Dr. Martin Andreas Stiftung - Ärzte für Kinder in Not ist eine Treuhandstiftung. Treuhänder ist die Stiftung Kinderfonds. Spendenkonto der Dr. Martin Andreas Stiftung - Ärzte für Kinder in Not: IBAN: DE11 700205 00 375 1010 101 bei der Bank für Sozialwirtschaft. Alle Spenden sind in den letzten zehn Jahren zu 100 Prozent den Projekten der Stiftung zugute gekommen.

Blitz schlägt in Straubinger Wohnhaus ein



Straubing. Während eines schweren Gewitters am Freitag hat in ein Mehrfamilienhaus in der Gabelsbergerstraße in Straubing der Blitz eingeschlagen. Der Kamin des Anwesens wurde förmlich zerfetzt, sodass Trümmerteile auf die Straße fielen. Drei geparkte Fahrzeuge sowie die

Fensterscheibe eines Nachbarhauses wurden dadurch beschädigt. Verletzt wurde niemand. Der entstandene Sachschaden wird von der Polizei Straubing auf rund 22.000 Euro geschätzt. Zur provisorischen Schadensbehebung am Dach des Anwesens mussten die Feuerwehr Straubing, der städtische Entstördienst sowie ein Kaminkehrer angefordert werden. Foto: Filipcic





BAUKRANE

Bugl Krane Baukranvermietung • Montage

Transporte • Service Kleinlintach 25 a · 94327 Bogen Tel. 09422/805273 · Fax 09422/807782 Handy: 0170/1696541 www.kran-bugl.de

BAUTROCKNUNG/WASSERSCHÄDEN

All-Clean Früchtl e.K. Großköllnbacher Str. 12 · 94339 Hailing Tel. 09427/8140 · info@all-clean-fruechtl.de

FEUERLÖSCHER

GLORIA® Feuerlöscher Rauchmelder Fa. Ralph Fa. Ralph 94350 Falkenfels Oberhoferstr. 45, Traunbauer © 09961/1357 • Fax 664

WERBUNG



medienplanung@wochenblatt.de

FENSTER • TÜREN NOTDIENSTE



FENSTER / TÜREN REPARATUR



LAMMPRODUKTE

Bayerwald-Lamm GmbH Cevapcici aus 100% Lammfleisch Burgstr. 45 · 94360 MITTERFELS Öffnungszeiten: Do., Fr., Sa. 9-12 Uhr Fr. nachm. 13-17³⁰ Uhr



Feuerwehr/Rettungsdienst/Notart 112 Elisabeth-Krankenhaus 7100 Ärztl. Bereitschaftsdienst Bayern **Telefon 116 117** (kostenlos) Ein Service der Kassenärztlichen

Vereinigung Bayerns Bei Notfall Pflege "Pro Seniore" 24 Stunden erreichba Tier-Rettungsdienst / Ambulanz 0151/52197698 8640

24 Std. Stadtwerke **ADAC** 0800/5101112 Zugauskunft 01805/996633

Beginnend nach Geschäftsschluß der übrigen Anotheken und endend am darauffolgender Tag um 8.00 Uhr. Bereitschaftsdienst um 8.00 Uhr

18.05.2016

Agnes-Bernauer-Apotheke Bahnhofstr. 10 © 80675

19.05.2016 Asam-Apotheke Stadtgraben 52 2983 20.05.2016 Bären-Apotheke Schlesische Straße 78 © 61340 21.05.2016 Neue Bahnhof-Apotheke Landshuter Straße 8 © 55210 St.-Johannes-Apotheke Neubaustraße 11 (Ittling) © 60500 Einhorn-Apotheke Theresienplatz 8 © 99250 23.05.2016 easy Apotheke . © 188727-0 Schildhauer Straße 14 ... 24.05.2016 Punkt-Apotheke © 182666

© 80447

25.05.2016

Heerstraße 26

Marien-Apotheke